

vollständige, altitalienische Übersetzung des Defensor Pacis, die im J. 1363 nach einer
französischen Übersetzung angefertigt ist. In Bezug auf eine gewisse Lesart
wird wegen ihres Alters und der gewöhnlichen Datierung, die Rückschlüsse auf das Alter
gewisser Zusätze zum Text in anderen Jff. gestattet. An einer Reihe von Stellen wird
die Jff. daraufhin von mir geprüft und das Fehlen bzw. Vorhandensein gewisser
Partien notiert.

3) In der kaiserlichen Privatbibliothek des Königs von Italien befindet sich Jff. 721
vom J. 1416, aus Lüttich stammend, konnte an Ort und Stelle für eine genaue
Prüfung verwendet werden, um erkennen zu lassen, daß sie keine selbständige Bedeutung
für die Textausgabe besitzt.

4) Gänzlich unbekannt war bisher eine Jff. des Defensor Pacis, die sich im Besitz
des Minoritenkonvents in Freiburg in der Schweiz befindet. Nachdem mich
zu erst Herr Graf von Saxe auf die Jff. aufmerksam gemacht hatte, ermit-
telte mir P. J. Schaller, O.M., der erste Leiter der Jff., die Untersuchung
der Jff. an Ort und Stelle. Es handelt sich um eine Papier-Jff. aus dem Ende
des 14. oder Anfang des 15. Jff., die der 1437 gestorbene Provinzialminister
Friedrich von Amberg mit einer Freiburger Abtei gekauft hat. Von seiner Hand finden
sich Korrekturen im Text und am Rand. Der Text ist zweispaltig von 1 Hand
geschrieben, nur das letzte Blatt (159) ist von einer späteren Hand. Es trägt
am Fuß die bekannte Datierung: Anno trecenteno mileno quarto vigeno
Defensor est iste perfectus festo baptiste. Obwohl eine Prüfung bei der
Kürze der Zeit möglich war, so wird der Text sich zwar als frei von
späteren Zusätzen, aber weniger sorgfältig, als derjenige der beiden anderen
Abenteile auf 1324 datierten Jff. Wiener Palat. lat. 464 (A) und der gleich
zu erwähnenden in Lotosa (T). Eine selbständige Wert dürfte dieser m. E.
die Freiburger Jff. nicht haben.

5) Durch Vermittlung des Herrn Grafen von Saxe wurden mir bereits in Rom
Proben aus der Jff. der Reginalbibliothek in Lotosa (Neapel) nr. 141 zu-
gänglich, die mich veranlaßten, um die Photographierung der ganzen Jff. zu
bitten. Nachdem mir vor Kurzem diese Photographie zugewandt ist und
eine weitere Untersuchung möglich wurde, glaube ich unbedingt daß Jff.